

Investition Windpark Greiner Eck



Abbildung 1: Fotos vom Greiner Eck während der Bauphase im Frühjahr 2017.

Zusammenfassung

Die aktuelle Investitionsmöglichkeit betrifft die Beteiligung an der Finanzierung des Windparks Greiner Eck in Kooperation mit der Energiegenossenschaft Starkenburg.

Der Windpark Greiner Eck befindet sich nördlich von Hirschhorn und Neckarsteinach im Odenwald und besteht aus fünf Windkraftanlagen. Der Bau wurde 2016 begonnen und im Frühjahr 2017 fertiggestellt. Eines der fünf Windräder gehört unserer benachbarten Bürgerenergiegenossenschaft Starkenburg aus Heppenheim.

Uns als Heidelberger Energiegenossenschaft liegt dieser Windpark besonders am Herzen: Es handelt sich um den ersten im Kreis Bergstraße und es ist der am nächsten an Heidelberg gelegene Windpark. Deshalb freut es uns sehr, dass wir mit der Energiegenossenschaft Starkenburg eine Kooperation geschlossen haben. So konnten wir uns mit 300.000 € an der Finanzierung des Windparks beteiligen und einen Beitrag zu dessen Realisierung leisten. Unsere Genossenschaftsmitglieder können nun in das bereits laufende Projekt investieren.

Es wurden fünf Anlagen des Typs ENERCON E-115 verbaut, die jeweils eine Leistung von 3,0 MW haben. Der Windpark verfügt über einen durchschnittlichen prognostizierten Jahresertrag von 28,6 Mio. Kilowattstunden. Mit dieser Menge können rechnerisch rund 28.000 energiebewusste Personen jährlich mit Strom versorgt werden. Die jährliche CO₂-Einsparung beträgt 24.000 Tonnen. Im Jahr 2017 und Anfang 2018 hat sich bereits bestätigt, dass der Standort des Windparks Greiner Eck sehr gut ist und es wurde mehr sauberer Windstrom erzeugt als prognostiziert.

Wir ermöglichen es nun unseren Mitgliedern, ein oder mehrere Beteiligungspaket(e) zu je 1.000 € zur Unterstützung dieses Projekts zu zeichnen. Ein Beteiligungspaket besteht aus zwei Genossenschaftsanteilen im Wert von jeweils 100 € und einem Darlehen über 800 €.

Details zum Windpark Greiner Eck

Die fünf Windkraftanlagen des Windparks Greiner Eck stammen alle vom deutschen Hersteller Enercon, einem der Marktführer der Branche, der für sein hohes Qualitätsniveau bekannt ist. Enercon ist nicht nur für die Herstellung, Lieferung und Errichtung der Windkraftanlagen zuständig, sondern hat auch die Fundamente gefertigt.

Anlagentyp	Enercon E-115
Nennleistung	3,0 Megawatt
Fundament	Flachgründung mit Ringfundament (22 Meter Durchmesser)
Turm	Hybridturm aus Beton und Stahl
Nabenhöhe	135 Meter
Rotor	3-Blatt, 115 Meter Durchmesser, elektrische Einzelblattverstellung
Drehzahl	4 bis 12,4 Umdrehungen pro Minute
Windgeschwindigkeit Start	ab 2,5 m/s erzeugt die Anlage Strom
Windgeschwindigkeit Nennleistung	ab 12 m/s erzeugt die Anlage die angegebene Nennleistung
Sturmregelung	Die Anlage bleibt auch bei Windgeschwindigkeiten über 28 m/s am Netz. Durch die Rotorblattsteuerung kann die Anlage bis zu einer Windgeschwindigkeit von 34 m/s Strom produzieren.

Die Windanlagen am Greiner Eck befinden sich auf vormals forstwirtschaftlich genutzten Waldflächen innerhalb der Gemarkungen Langenthal und Grein der Städte Hirschhorn und Neckarsteinach. Zu geplanten und bestehenden Siedlungen wird ein Mindestabstand von 1.000 Metern eingehalten. Die Einspeisung ins Stromnetz erfolgt in Hirschhorn, wohin der Strom durch eine unterirdische Stromleitung gelangt.

Die Standorte der Anlagen am Greiner Eck befinden sich zwischen 465 und 492 m üNN. Die mittlere Windgeschwindigkeit des Standorts wird in den Windgutachten mit 6,4 m/s in 135 Metern Nabenhöhe angegeben. Damit gehört der Standort zu den windhöufigsten Gebieten im gesamten Odenwald.

Die Ertragsprognose wird sehr konservativ kalkuliert, wobei für den Jahresertrag ein Wert angesetzt wird, der statistisch in 90 % der Fälle überschritten wird. Davon wurde nochmals ein Sicherheitsabschlag für etwaige Abschaltungen abgezogen. Für den Rückbau der Anlagen wurden Sicherheitsleistungen hinterlegt. Banken kalkulieren mit einem Wert, der statistisch in 75 % der Fälle überschritten wird, was den vorsichtigen Ansatz zeigt. Die bisherige Betriebserfahrung zeigt, dass die Erträge im oberen Bereich der Erwartungen liegen und somit sehr gut sind.

Um den Eingriffen in die Natur Rechnung zu tragen, wurden umfassende Ausgleichsmaßnahmen ergriffen. Dadurch wird andernorts Naturraum aufgewertet und wertvolle Lebensräume geschaffen. Diese Maßnahmen sind Teil der Genehmigungsaufgaben. Im Anlagenbetrieb werden zudem durch Sonderabschaltungen in den Zeiten der Dämmerung Fledermäuse berücksichtigt.

Der Windpark wird von der Energiegenossenschaft Starkenburg (1 Windrad) sowie den Stadtwerken Viernheim / Bad Vilbel (4 Windräder) betrieben, wobei die Erträge zur Sicherheit gepoolt werden. Die Heidelberger Energiegenossenschaft hat mit der Energiegenossenschaft Starkenburg eine Kooperation zum Windpark Greiner Eck geschlossen. Die HEG hat sich an der Finanzierung mit 300.000 Euro beteiligt und erhält dafür ertragsabhängige Zahlungen von der Energiegenossenschaft Starkenburg.

Ihre Beteiligung

Wir ermöglichen es nun unseren Mitgliedern, ein oder mehrere Beteiligungspaket(e) zu je 1.000 € zu zeichnen. Ein Beteiligungspaket besteht aus zwei Genossenschaftsanteilen im Wert von jeweils 100 € und einem Darlehen über 800 €.

- Das **Darlehen** hat eine Laufzeit von 20 Jahren und wird mit 3 % p.a. festverzinst. Die Zinsen werden von Beginn an gezahlt, die Tilgung erfolgt ab dem vierten Jahr. Bei dem Darlehen handelt es sich ab Beginn der Tilgung im vierten Jahr um ein Annuitätendarlehen, sodass ab dem vierten Jahr eine gleiche Rate bestehend aus Zins und Tilgung zurückgezahlt wird. Über die Laufzeit ergibt sich für ein Darlehen i. H. v. 800 € eine Zinszahlung von rund 275 € (bei Einzahlung Mitte März 2018).
- Auf die **Genossenschaftsanteile** gibt es je nach Unternehmensergebnis eine Dividendenausüttung. Diese möglichen Auszahlungen hängen maßgeblich vom Erfolg des Unternehmens und der Entscheidung über die Ergebnisverwendung für das jeweilige Geschäftsjahr ab. Über die Ergebnisverwendung beschließt die Generalversammlung, in der jedes Mitglied eine Stimme besitzt.

Die Investitionen in Windenergieanlagen sind ein bewährtes Beteiligungsmodell und werden vielfach in Deutschland umgesetzt. Die angenommenen Einnahmen sind vorsichtig kalkuliert, die Vergütung des erzeugten Windstroms ist im Erneuerbare-Energien-Gesetz geregelt.

Bei einer Verbesserung der Ertragslage profitieren Sie durch den Genossenschaftsanteil, den dynamischen Anteil Ihrer Investition. Die Darlehen sind nachrangige Darlehen, die im Insolvenzfall hinter den Ansprüchen der Bank und anderen Gläubigern zurückgestellt werden. Da Genossenschaften einer sehr strengen Prüfung des zuständigen Verbands unterliegen, liegt die Insolvenzquote bei unter 0,1 %. Für Ihre Genossenschaftsanteile haften Sie nur mit Ihrer Einlage.

Mit jedem Beteiligungspaket wird ein Teil des Windparks Greiner Eck mitfinanziert. Der Windpark ermöglicht die saubere Erzeugung von Strom für rechnerisch 9.200 Haushalte.



Abbildung 2: Fotos vom Greiner Eck nach der Bauphase im Frühjahr 2017.

Die Heidelberger Energiegenossenschaft

Die Heidelberger Energiegenossenschaft ist seit 2010 tätig und hat bereits rund 2 Millionen € Bürgerkapital in die Energiewende investiert. Bei der Realisierung arbeiten wir mit etablierten Unternehmen zusammen und setzen unser Know-how aus den letzten sieben Jahren ein.

Für jedes Beteiligungspaket spendet die Heidelberger Energiegenossenschaft einen Baum für ein Wiederaufforstungsprojekt im brasilianischen Küstenregenwald. Zudem unterstützt die HEG über die Internetplattform KIVA mit sogenannten Mikrokrediten kleine lokale Nachhaltigkeitsprojekte. Insgesamt wollen wir 10.000 EUR vergeben.

Neben der Planung und dem Betreiben von Erneuerbare-Energien-Anlagen setzt die HEG auch Energieeffizienz-Maßnahmen um und versorgt Haushalte und Unternehmen mit 100 % erneuerbarem Bürgerstrom. Außerdem kommuniziert sie die Vorteile und Chancen der Energiewende in Bürgerhand in politischen und zivilgesellschaftlichen Foren.

Bei Fragen können Sie uns gerne per E-Mail unter info@hd-eeg.de oder telefonisch unter 06221 / 326 2175 kontaktieren - Ihr Projektteam der HEG.

